

Pfarrblatt Rankweil

21



Entspannen
Foto: Rick Gebhardt/Unsplash

**Lasst uns von der Sonne prägen,
nicht vom Schatten!**

ein Evangelium (nicht nur) für den Sommer

Evangelium: Lk 10,38-42

Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen. Aber nur eines ist notwendig.

In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn gastlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen zu dienen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester die Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen! Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden.

Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen

Laufen können macht Lust, laufen müssen wird zur Last

Ein Kind strahlt über das ganze Gesicht
wenn es eine Wegstrecke, und sei sie noch so kurz
allein zurückgelegt hat

Laufen lernen

selbständig auf eigenen Beinen stehen
Menschen entgegengehen, die man mag
Unliebsamem und Bedrohendem ausweichen
macht Lust

Getrieben sein aber

von der Angst vor der Zukunft
von der Sorge, etwas zu versäumen
von Unzufriedenheit, Neid und Streit
von Aufgaben, Gewohnheiten und Süchten
lässt uns Gehetzte sein

Bevor du

dich von den Sorgen überrollen lässt
in blinden Aktionismus verfallst
den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr siehst
am Leben vorbeilebst
ausbrennst ...

Bevor du zu viel Marta bist

suche einen Ruheplatz
nimm dir Zeit zum Atemholen
setz dich zu Menschen, die dir wohltun
lass Worte des Heils in dein Herz

und sei ein wenig mehr Maria *

Pfr. Walter Juen



Abschluss mit Burgwanderung

Kantorei Rankweil

Die Kantorei Rankweil hat ihren Abschluss vor der Sommerpause mit einem Halbtagesausflug zu zwei Burgruinen im benachbarten Oberriet durchgeführt.

Zuerst war die Burgruine Blattern in der Nähe des Zollamtes Meiningen-Oberriet das Ziel. Mit einer guten Führung durch den Präsidenten der Ortsgemeinde Montlingen, Harald Herrsche, wurde diese gut sichtbare historische Stätte erkundet. Für viele Mitglieder der Kantorei wurde bei der zweiten Burgruine Neuland betreten. Im Naturschutzgebiet „Wichenstein“ steht das einzige gleichnamige Felsschloss der Ostschweiz. Das Umwandern des Naturparadieses „Wichensteinsee“ mit anschließendem ausführlichem Picknick am See rundete diesen Ausflug ab. Eine reichhaltige Vogelwelt, Amphibien aller Art und Biber erwarten dort die Besucher/innen.

Im Herbst startet die Kantorei Rankweil unter der Leitung von Eva Hagen wieder mit einem umfangreichen musikalischen Programm. Obfrau Hermengild Ebner ermuntert heute schon sangesfreudige Frauen und Männer, sich bei einer „Schnupperprobe“ zu beteiligen. „Sehr oft höre ich den Satz ‚Ich kann nicht singen.‘ Die Erfahrung zeigt jedoch, dass fast



alle Menschen ein verstecktes Talent zum Singen haben“, so Ebner. Wer also Interesse hat, in einem gemischten Chor mit einem sehr abwechslungsreichen Singprogramm mitzumachen, kann sich jederzeit bei Obfrau Ebner informieren (Tel. 0664/451 95 55). Vor allem auch Männerstimmen sind sehr gefragt. *

*Franz Abbrederis
für die Kantorei Rankweil*

Endlich wieder singen

Chor Shalom – ein kurzer Blick zurück



Da die Anzahl an Auftritten in den letzten Jahren coronabedingt sehr gering war, freuten wir uns im vergangenen Arbeitsjahr über doch vier musikalisch gestaltete Gottesdienste. Den Abschluss bildete am 25. Juni die Vorabendmesse gemeinsam mit Vikar Elmar Simma in der Basilika. Unser Chorleiter, Alwin Hagen hatte zum Thema „Nachfolge“ sehr schwungvolle Lieder ausgesucht, die wir mit großer Freude zum Besten

gaben. Es war einfach nur schön, wieder zu singen und damit den Messbesuchern und nicht zuletzt auch uns selber eine positive und freudige Stimmung zu vermitteln. Ein herzliches Dankeschön an Elmar Simma, der den Gottesdienst wunderschön gestaltet hat, aber auch an Alwin für die Vorbereitung der thematisch perfekt abgestimmten Lieder. Ein besonderer Dank gilt auch den Messbesuchern, die mit uns gefeiert haben! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst! *

*Beate Ender
Obfrau Chor Shalom*

Seit 70 Jahren Priester

Herzliche Gratulation an Msgr. Franz Eberle



Noch sehr jung, nämlich eineinhalb Monate vor seinem 24. Geburtstag, wurde er am 29. Juni 1952 von Bischof Dr. Paulus Rusch zum Priester geweiht. So konnte Msgr. Franz Eberle heuer bereits zum 70. Mal den Jahrestag seiner Priesterweihe feiern.

In Rankweil geboren und in Dornbirn aufgewachsen, engagierte sich Franz nach Kriegsende und sechs Monaten englischer Kriegsgefangenschaft bei einer Gruppe katholischer Pfadfinder. Das motivierte ihn, mit 19 Jahren ins Priesterseminar und zum Theologiestudium nach Innsbruck zu gehen.

Sein erster pastoraler Einsatz führte ihn für zwei Jahre nach Sulzberg, wo er wohl nur bedingt auf seine nächste Aufgabe vorbereitet wurde: Gemeinsam mit den Frohbotinnen von Batschuns Seelsorger sein für österreichische Mädchen und Frauen in London und Manchester, die dort als Au-Pair und in der Textilindustrie arbeiteten und dabei gewiss nicht immer nur erfolgreich waren in ihrer Suche nach dem Lebensglück. Zehn Jahre später führte ihn sein Weg wieder in

ein Bergdorf. Von 1964 bis 2000 war er Pfarrer von Lech. Er fühlte sich dort bald daheim, und manche Herausforderungen meisterte er bravourös, wie den Bau einer neuen Kirche und den Aufbau einer Pfarrgemeinde in einer sich durch den Tourismus stark verändernden Gemeinde.

Auf die Pensionierung konnte sich Franz nur zwei Wochen freuen. Kaum von Lech weg und in Rankweil angekommen, vertraute man ihm bis zum 86. Lebensjahr die seelsorgliche Verantwortung für Viktorsberg an. Danach zeigte Franz stets große Bereitschaft für allerlei Aushilfen. Fit hält er sich mit gesundem und ausgewähltem Essen, einem dazu passenden Getränk sowie bis vor kurzem mit regelmäßigem Schwimmen in den Baggerseen.

Die vorgesehene Feier zum 70. Priesterjubiläum konnte aufgrund einer gesundheitlichen Schwächephase noch nicht stattfinden. Gerade deshalb wünsche ich ihm im Namen der Pfarrgemeinde Rankweil das Allerbeste, eine stabile Gesundheit, viel Lebensfreude und Gottes reichen Segen. Lieber Franz, wir freuen uns mit dir über dein Leben und dein reichhaltiges priesterliches Wirken! *

Pfr. Walter Juen

Die Sammlung wächst

Neues aus dem Pfarrarchiv

Seit dem Herbst 2021 sind dem Pfarrarchiv wieder einige Bücher, Zeitschriften und Skizzen geschenkt worden.

Traudl Harich, geb. Märk, übergab uns „Stadt-Gottes-Jahrgänge“ von 1933, 1935 und 1949.

Von Norbert und Marlies Ender erhielten wir Geschichtliches von Franz Elsensohn, einen Bauernkalender von 1949, Bücher des früheren Innsbrucker Bischofs Reinhold Stecher, „Neue Kanzelreden“ von 1770, einen Reisebericht von 1774 und manches andere.

Gina und Hans Reinthaler überließen uns u. a. Aufsätze und Bilder aus der Geschichte Vorarlbergs von Dr. Franz Häfele (1922) sowie über Kulturdenkmäler, Kirchen, Schlösser und Burgen (A. Welte und Dr. L. Welti, 1968).

Von Norbert Zündt erhielten wir Skizzen (Kohlestift) von Frau Cäcilie Theimer-Staggl (1912-1972), auf denen z. B. Pfr. Fridolin Schöch auf dem Totenbett (1956), Valentin Mellauer, Mesner von St. Peter (1958) oder auch Pfr. Ferdinand Gläser (1954) zu sehen sind.



*Pfr. Fridolin Schöch
auf dem Totenbett*

Cäcilie Theimer-Staggl's Vater Franz Staggl arbeitete in der Gerichtskanzlei in Imst, ihre Mutter Cäzilia Zündt stammte aus der

Familie der Sägewerksbesitzer im Rankweiler Unterdorf. Cäcilie war eine höchst kunstsinnige Persönlichkeit. Sie spielte meisterhaft Harmonium, begleitete damit ihren vollen klaren Sopran und unterrichtete Violine. Ihr vorzügliches Oxford-Englisch erlernte sie in der Vorkriegszeit in England. Ein besonderes Talent war ihr im Zeichnen und Malen gegeben. In den 1950er und 60er Jahren porträtierte sie einige Rankweiler/innen. Ihre Gedichte und Sinnsprüche veröffentlichte sie auf eigene Kosten, z. B. „Schale des Glücks“. Bis zu ihrer Heirat mit Karl Theimer unterrichtete sie als Volksschullehrerin. Cäcilie lebte in einer Zeit, in der Rankweil ihre besonderen Fähigkeiten kaum erkannte und würdigte. Vor 50 Jahren starb sie an den Folgen einer Krebserkrankung. *

*Siegfried Bertsch
Pfarrarchivar*

Für regnerische Tage im Sommer

Lust auf Knobeln?

Liebe Rätselfreunde,

den Ferienbeginn wollen wir unter den besonderen Segen Gottes stellen. Viele von uns fahren vielleicht in den Urlaub oder unternehmen Ausflüge, manche müssen arbeiten oder haben zu Hause und im Garten viel zu tun. Ganz egal welche Projekte bei euch anstehen, wir möchten dafür Gottes Segen und Schutz erbitten.

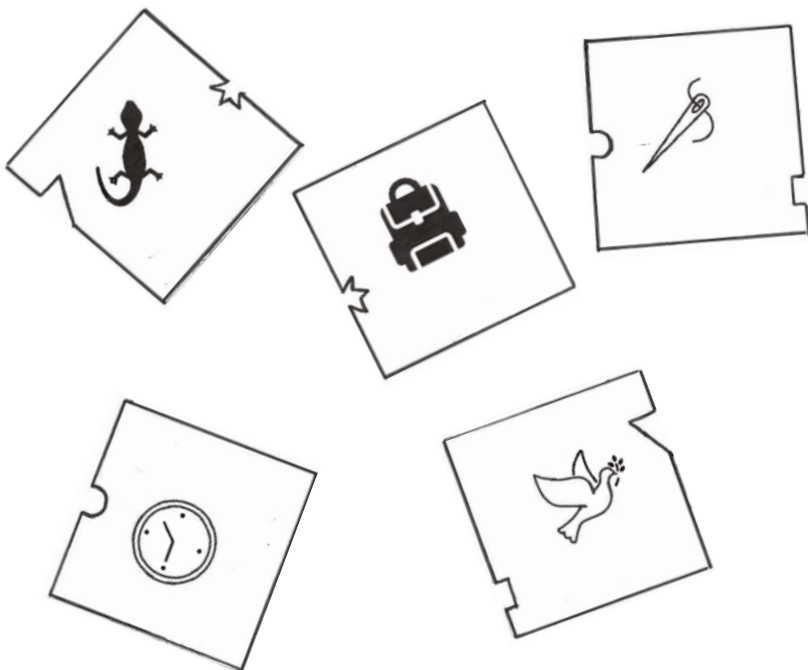
Ein schöner Bibeltext dazu ist der Psalm 91,1-4:

Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: «Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.» Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus allem Verderben. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist dir seine Treue.

Auch dieses Jahr starten wir als Pfarre also wieder eine Segensaktion! Könnt ihr das Motto der Aktion herausfinden? Löst die Rätsel und ermittelt den Slogan, unter welchem wir dieses Jahr um Gottes Segen für uns alle bitten möchten. Los geht's!

Rätsel 1:

Um das erste Wort unseres Slogans herauszufinden, müssen wir erstmal Ordnung schaffen. Kannst du uns helfen die Notizen richtig zu sortieren? Sie sind irgendwie durcheinandergekommen ...



Du hast die richtige Reihenfolge gefunden? Spitze! Hast du schon eine Idee, welches Wort hinter diesen Notizen steckt?

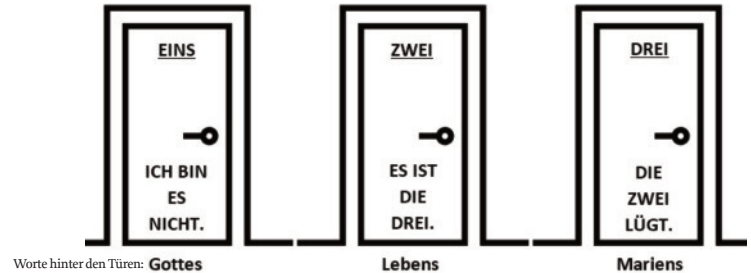
Tip: jedes Bild steht für einen Buchstaben.

Lösung 1: _ _ _ _ _

Rätsel 2:

Das zweite Wort versteckt sich hinter einer Tür, doch welche ist die richtige?

Beachte: Nur eine Tür spricht die Wahrheit. Finde die Tür, durch welche du hindurchgehen musst, um das Lösungswort zu finden.

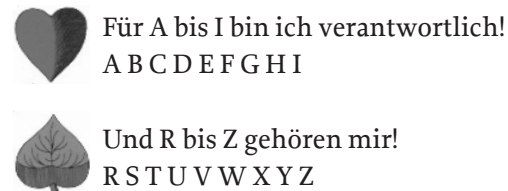


Tip: Es ist nicht die Tür, die die Wahrheit sagt, durch die du gehen musst.

Lösung 2: _ _ _ _ _

Rätsel 3:

Spielst du gerne Karten? Dann ist dieses Rätsel bestimmt ganz leicht für dich:



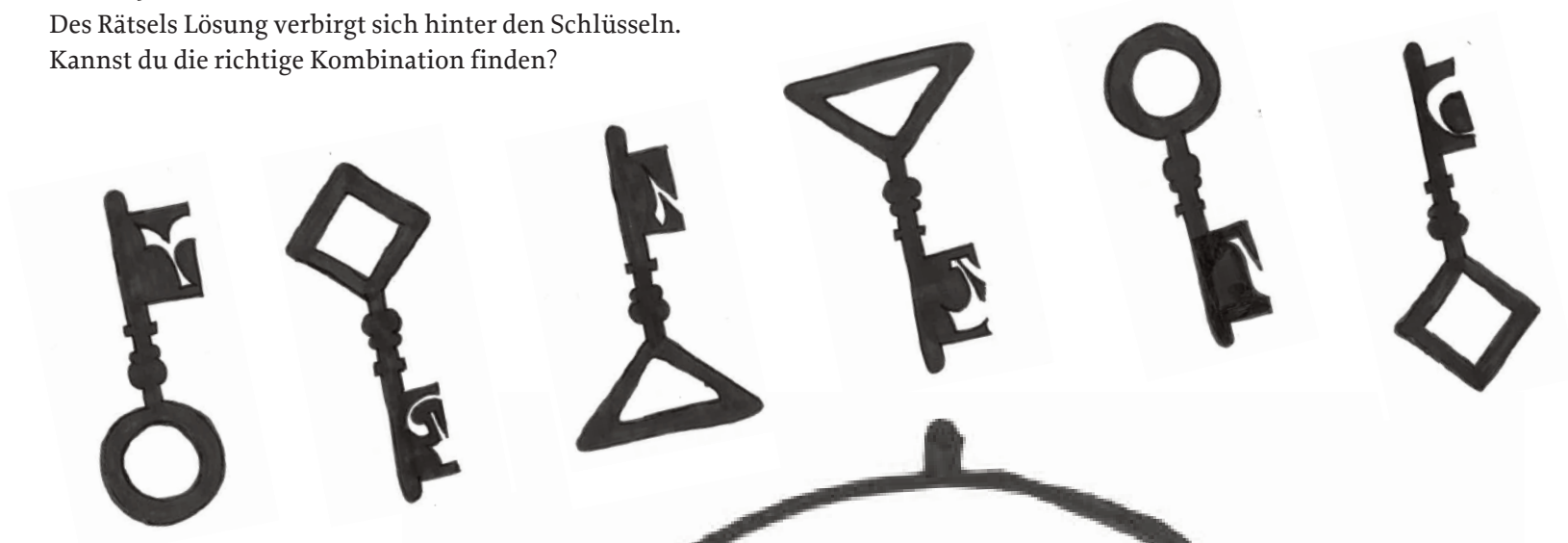
Tip: Ordne die Karten den jeweiligen Buchstaben zu. Kennst du die richtige Reihenfolge der Spielkarten?



Lösung 3: _ _ _ _ _

Rätsel 4:

Des Rätsels Lösung verbirgt sich hinter den Schlüsseln.
Kannst du die richtige Kombination finden?



Lösung 4: _ _ _

Rätsel 5:

Das letzte Wort des Rätsels
ist hier abgebildet:

Lösung 5: _ _ _ _ _



Spitze! Du hast alle Rätsel gelöst! Schreibe das erratene
Motto in den Schirm und male ihn bunt aus. **Bringe ihn in
die St.-Josefs-Kirche.** Dort wartet eine **kleine Überraschung**
auf dich! Danke fürs Miträtseln und schöne Ferien! *

Evelyn Madlener
Pastoralassistentin

Dürfen wir vorstellen?

Unser neuer St.-Josefs-Mesner und Pastoralassistent



Wir freuen uns sehr, dass
ab 1. Oktober 2022 Mag.
Ewald Unterhofer unser
Team als Mesner und Pastro-
alassistent sehr kompetent
verstärken wird.

Nach dem Studium der Fach-
theologie in Innsbruck war
er für zwei Jahre in Nofels
seelsorglich tätig. Aus Süd-
tirol stammend, wuchs Ewald

in einer Zimmermannsfamilie auf, wodurch er seit seiner
Kindheit in der väterlichen Werkstatt und auf Baustellen

mithalf. Gewöhnt, auch mit den Händen zu arbeiten, wollte
er nicht nur studieren. Deshalb war er für fünf Jahre Mesner
in der Jesuitenkirche in Innsbruck. Das sind die besten
Voraussetzungen für seine anstehenden Aufgaben bei uns:
Mesner in St. Josef, Unterstützung der ehrenamtlichen Mes-
nerinnen von St. Peter und Pastoralassistent. Bei letzterem
Arbeitsbereich wird „Die Bibel“ sein Schwerpunkt sein.

Wir freuen uns sehr, dass er im Herbst zu uns kommt. Bis
dahin sind wir Ilse Bachmann von Herzen dankbar für ihren
eifrigen Dienst als Mesnerin. *

Pfr. Walter Juen

40 Jahre (und noch mehr) auf der Orgelbank

Ein dankbarer Blick auf unsere Organistinnen und Organisten

Für viele sind Sonntagsgottesdienste ohne Orgelmusik wie Wiener Schnitzel ohne Pommes – vorstellbar, aber ungewohnt. Sie gehören einfach zusammen. Ein Blick in die umliegenden Gemeinden zeigt aber, dass es alles andere als normal ist, Woche für Woche bei den Sonntagsmessfeiern und anderen festlichen Gottesdiensten Orgelmusik zu hören und beim Gesang unterstützt zu werden. Wir in Rankweil haben das große Privileg, dass wir uns auf viele Organistinnen und Organisten verlassen dürfen, die bei aller Unterschiedlichkeit zwei Qualitäten verbinden: höchste Qualität und höchste Verlässlichkeit!



Vor einigen Wochen erhielt **Gerda Poppa** eine bischöfliche Auszeichnung für 40 Jahre Orgelspiel in der Pfarre Rankweil. Es ist ihr anzusehen, dass sie schon als Teenager bei unseren Gottesdiensten auf der Orgelbank saß. Nach dem Klavier- und Orgelunterricht studierte sie am Landeskonservatorium Feldkirch. Nach Jahren der Praxis, auch als Konzert-

organistin, begann sie das Kompositionsstudium. Ihre Werke wurden schon mehrmals von den Wiener Symphonikern und anderen Klangkörpern in Bregenz anlässlich der Festspiele und in Wien aufgeführt. Für uns in Rankweil ist sie eine sehr engagierte Organistin, die jederzeit bereit ist, für die Anforderungen der Pfarre da zu sein. Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und danken ihr von Herzen für die 40 Jahre, die sie uns geschenkt hat.

Mit ihr hören wir jedes Wochenende weitere Meister an unseren Orgeln.



Zuerst möchte ich **Prof. Hubert Allgäuer** nennen. Er ist seit 65 Jahren als Organist tätig, davon 57 Jahre in Rankweil. Viele Jahre leitete er den Basilikachor und den Männerchor Rankweil. Zwischenzeitlich erhielt er – so hörte ich – alle bischöflichen Auszeichnungen, die es bei uns für Kirchenmusiker gibt. Die höchste Auszeichnung allerdings

dürfte ihm die Wertschätzung all jener sein, die sein feinsinniges Musizieren genießen. Wir sind überaus dankbar, dass er regelmäßig zur 9-Uhr-Messfeier in die Basilika kommt und wann immer er gebraucht wird.



Seit 59 Jahren spielt **Gerard Mariani** die Orgel, hauptsächlich jeden Sonntag um 10 Uhr in der St.-Josefs-Kirche. Hin und wieder weist er darauf hin, ein Autodidakt zu sein. Seine Partituren finden in einem einzigen Gotteslobbuch Platz, in das er seine Anmerkungen krizelt. Neben der einfühlsamen Begleitung des Gesangs versteht er es meisterhaft, Töne aus der Orgel zu locken, die nirgends notiert sind und dennoch den Ohren wohl tun und die Seele der Zuhörer bereichern.



Christine Schmid zählt seit 1987, also seit 35 Jahren, zum Kreis unserer regelmäßigen Organisten. Dank ihrer hochwertigen Ausbildung am Landeskonservatorium Feldkirch fällt ihr das Musizieren auf der Orgel sehr leicht, wodurch sie den Zuhörern viel Freude bereitet. Neben ihrem verlässlichen Dasein, vor allem bei der Sonntagvorabendmesse, kann sie auf eine reichhaltige Konzerttätigkeit als Solistin und mit Ensembles zurückblicken, ebenso auf eine langjährige musikalische Partnerschaft mit der Kantorei Rankweil.



Vom Dienstalter der jüngste unserer regelmäßigen Organisten ist **Albert Summer**. Seit 2002, also auch schon seit 20 Jahren, fährt er jeden Sonntag von Muntlix kommend über die Frödisch und die Frutz, um hier in Rankweil in St. Peter und bei der Sonntagabendmesse in St. Josef die Orgel zu spielen. Kirchenmusik und der Gesang in der Liturgie sind ihm sehr wichtig. Deshalb verdanken wir es seiner Überzeugungskraft und seinem großen Einsatz, dass der Kantorendienst in unseren Gottesdiensten zunehmend seinen festen Platz bekommt.

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde danke ich sehr herzlich unseren regelmäßigen Organistinnen und Organisten für ihren treuen, verlässlichen und höchst professionellen Dienst. Um nochmals auf den eingangs erwähnten Vergleich zurückzukommen: Oft weiß ich nicht recht, ob für manche Mitfeiernden wirklich die Messfeier das Schnitzel und die Orgelmusik die Pommes sind oder ob es nicht umgekehrt ist. Eigentlich ist es aber auch egal. Sie gehören einfach zusammen! *

Pfr. Walter Juen

Sommerkirche Rankweil



Den Sommer nehmen wir zum Anlass, unsere Gemeinschaft, unseren Glauben und das Leben zu feiern! Wir tun dies auf unterschiedliche Art und Weise:

Mit Musik in unseren Gärten

Start: jeweils um 15.00 Uhr

Samstag, 16. Juli 2022
im Pfarrgarten bei St. Josef

Samstag, 30. Juli 2022
auf der Wiese unter dem Pfarrheim
(Liebfrauenberg 2)

Samstag, 27. August 2022
im Garten des Jugendheims

Gemeinsam mit einer kleinen Musikgruppe laden wir zum Singen von bekannten Volks- und Heimatliedern ein! Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt!

Anmeldung im Pfarrbüro: 05522/44001
oder pfarramt@pfarre-rankweil.at



Alle Veranstaltungen der Sommerkirche finden bei jedem Wetter statt. Bitte auf die aktuellen Informationen auf Plakaten und in den sozialen Medien achten.

Bei Kräuterworkshops und der Kräutersegnung



Kräuterbuschen binden mit dem Obst- und Gartenbauverein

Samstag, 13. August 2022
15.00 Uhr, Kirchplatz Basilika

Bitte Kräuter aus dem Garten mitbringen. Keine Anmeldung erforderlich.

Kräutersegnung und Segnung gebundener/gesammelten Kräuter- buschen

Montag, 15. August 2022
Maria Himmelfahrt
8.00 Uhr, St.-Peters-Kirche
9.00 Uhr und 11.00 Uhr, Basilika
10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche

Bei verschiedenen Segensfeiern



Kinder-Fahrzeugsegnung

Sonntag, 24. Juli 2022
10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche

Wir laden euch ein, alle Fahrzeuge (Bobby-Car, Fahrrad, Dreirad, Roller ...) in den Gottesdienst mitzubringen. Dort werden sie vom Priester gesegnet. Wir bitten um Schutz durch den heiligen Christophorus, den Schutzpatron im Straßenverkehr.

Kindersegnung

Samstag, 17. September 2022
16.00 Uhr, Basilika

Alle Kinder und Familien sind eingeladen, den besonderen Segen des Silbernen Kreuzes zu empfangen.

Beim Pfarrfest – ein Fest für alle!

Sonntag, 11. September 2022
10.00 Messfeier, vor der St.-Peters-Kirche
11.00 Pfarrfest, Marktplatz,
mit großem Flohmarkt

Gemeinsam feiern wir um 10.00 Uhr die Festmesse vor der St.-Peters-Kirche. Nach einem anschließenden Fröhlichschoppen freuen wir uns auf einen vielseitig gestalteten Mittag und Nachmittag. Für kulinarische Köstlichkeiten und kühle Getränke wird gesorgt. Für die Kinder steht ein Spielefeld bereit, in dem sie sich unter Aufsicht nach Herzenslust austoben können.

Zugunsten der Reparaturarbeiten des Dachs über der Sakristei und Marienkapelle in der St.-Josefs-Kirche organisiert die Pfarre einen Flohmarkt mit Allerlei für Groß und Klein.

Bei Schlechtwetter finden das Pfarrfest und der Flohmarkt im Vinomnasaal statt. Weitere Informationen folgen.

Angebote

Geschichten vom Liebfrauenberg mit Christoph Simma

Sonntag, 17. Juli 2022 und
Sonntag, 31. Juli 2022 um
jeweils 16.00 Uhr, Mesnerstüble



Der Liebfrauenberg ist mit vielen Geschichten und Legenden geschmückt. Den „Kindlebrunnen“ und den „Strumpf“ kennen viele Rankweiler/-innen vom Hörensagen. Christoph Simma wird uns auf einem Spaziergang einige dieser Geschichten erzählen, um den Liebfrauenberg nochmal ganz von Neuem kennenzulernen. Danach lassen wir unsere Lieblingsgeschichten bei einem köstlichen Kuchen im Mesnerstüble Revue passieren.

Anmeldung erwünscht unter
mesnerstueble@outlook.com

Konzert am Liebfrauenberg Irma Vogel & Hang 'Em High

Freitag, 29. Juli 2022
20.00 Uhr, Liebfrauenberg

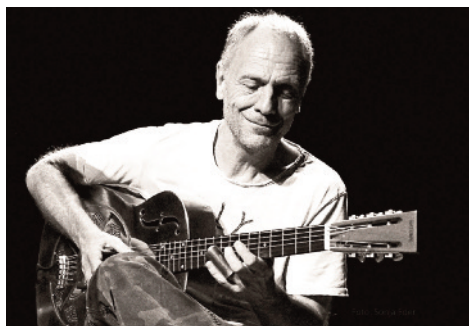


Irma Vogel begeistert ihr Publikum mit ihrer einfühlsamen Stimme und einer konzentrierten Performance. Hang 'Em High sind dagegen so etwas wie ein abgefahrener Instrumentalhaufen. Ihre Musik ist unkonform. Man hört die Poesie von emotionalem Jazz genauso wie das brachial Psychotische, das im Crossover der Neunziger daheim war.

Kartenvorverkauf: www.kumscho.com
oder Reservierung unter
mesnerstueble@outlook.com

Konzert am Liebfrauenberg Peter Ratzenbeck

Samstag, 6. August 2022
20.00 Uhr, Liebfrauenberg



Peter Ratzenbeck ist nicht nur ein guter Bekannter in Rankweil, sondern zählt zu den besten Fingerstyle-Gitarristen Österreichs. Heinz Janisch schrieb einst über ihn, dass er mit seiner Akustik-Gitarre mühelos ein Orchester ersetzen kann. 19 eigene Alben und rund 25 Studioproduktionen mit namhaften Musiker/innen lassen auf eine lange Karriere zurückblicken, die einst als autodidakter Straßenmusiker begann. Eine Kooperation mit „Altes Kino Rankweil“.

Kartenvorverkauf: www.kumscho.com
oder Reservierung unter
mesnerstueble@outlook.com

Mitbringbrunch zur Kräuterweihe

Montag, 15. August 2022
10.00 Uhr, Mesnerstüble



Das Mesnerstüble will gemeinsames Gastgeben kultivieren, und das geht am besten bei einem gemeinsamen Brunch. Alle sind eingeladen, kleine und große Spezialitäten mitzubringen und mit den anderen Gästen zu teilen. Mitgebrachte Kräuter können in der Basilika geweiht werden, um danach eine köstliche Kräutersuppe zuzubereiten.

Anmeldung erwünscht unter
mesnerstueble@outlook.com

Konzert am Liebfrauenberg Gomera Street Band

Samstag, 20. August 2022
20.00 Uhr, Liebfrauenberg



Charmant mixt die Gomera Street Band Bekanntes mit Neuem und überrascht immer wieder durch außergewöhnliche Interpretationen, mitreißende Performance und eine Bandbreite an Stilrichtungen. Das Repertoire umfasst neben neu interpretierten Covers auch Roma-Lieder, Swing-Klassiker und zahlreiche Eigenkompositionen. Gesungen wird englisch, deutsch, romanes, spanisch und französisch.

Kartenvorverkauf: www.kumscho.com
oder Reservierung unter
mesnerstueble@outlook.com

Zwischen den Zeilen Monika Helfer

Samstag, 10. September 2022
17.15 Uhr, Mesnerstüble



Monika Helfer, geboren in Au/Bregenzwald, lebt als Schriftstellerin mit ihrer Familie in Vorarlberg. Sie hat zahlreiche Romane, Erzählungen und Kinderbücher veröffentlicht. Für ihre Arbeiten wurde sie vielzählig, unter anderem mit dem Robert-Musil-Stipendium, dem Österreichischen Würdigungspreis für Literatur und dem Solothurner Literaturpreis ausgezeichnet.

www.kumscho.com oder Reservierung
unter mesnerstueble@outlook.com

Gottesdienste in Rankweil

✱ Basilika

Sonntag, 10. Juli 2022 – 15. Sonntag C

- 19.00 Vorabendmesse
- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier
- 14.00 Tauffeier

Sonntag, 17. Juli 2022 – 16. Sonntag C

- 19.00 Vorabendmesse
- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier

Montag, 15. August 2022 – Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel

- 9.00 Festmesse mit Segnung der Kräuter und Blumen, musikalische Gestaltung durch Ingrid Zumtobel-Ammann (Mezzosopran), Stephanie Breuss (Violine) und Gerda Poppa (Orgel)
- 11.00 Messfeier mit Segnung der Kräuter und Blumen
- 15.00 Marienfeier

Montag bis Samstag jeweils

- 7.00 Rosenkranzgebet
- 7.30 Messfeier

Jeden Donnerstag

- 19.00 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

✧ St.-Josefs-Kirche

Sonntag, 10. Juli 2022 – 15. Sonntag C

- 10.00 Messfeier
- keine Abendmessen bis inklusive 11. September 2022

Sonntag, 17. Juli 2022 – 16. Sonntag C

- 10.00 Messfeier

Mittwoch, 27. Juli 2022

- 19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im Juli Verstorbenen:
2017: Rudolf Nasahl, Pepi Gau, Erich Paulitsch, Rosemarie Bendel, Elfriede Morscher, Adam Stopinski
2018: Ludwig Vogt, Franz Pröpstl, Edeltraud Waldhuber, Dr. Herbert Keßler
2019: Emil Scheidbach, Heinrich Müller, Luise Sonderegger, Ernestine Fillafer

2020: Walter Spettel, Isolde Gantner, Josef Feuerstein, Rudolf Begle, Liane Ferentschik, Martina Matt
2021: Martin Zoppoth, Elmar Nachbaur-Sturm, Rühmut Rauch

Mittwoch, 31. August 2022

- 19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im August Verstorbenen:
2017: Franz Nachbaur, Kreszentia Herzele, Blanka Huber, Dr. Hugo Häusle, Rosa Nachbaur, Paula Keckeis, Marianne Innerkofler
2018: Elisabeth Rauch, Fritz Preiss, Roswitha Nägele, Manuela Bachmann, Otto Vinatzer
2019: Hildegard Zöschg, Johann Neubauer, Sophie Fleiß, Josef Fink
2020: Johann Lins, Gisela Gau, Jürgen Neyer-Hartwich, Ulrike Wagner
2021: Sophie Scherrer, Mag. Peter Köb, Erna Mathies, Liselotte Ritter, Hermann Knobel, Kurt Kielwein

Freitag jeweils

- 19.00 Messfeier (ab 5. August bis einschließlich 9. September entfallen diese Messfeiern)

♣ St.-Peters-Kirche

Sonntag, 10. Juli 2022 – 15. Sonntag C

- 8.00 Messfeier

Sonntag, 17. Juli 2022 – 16. Sonntag C

- 8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils

- 9.00 Messfeier

✧ Klein-Theresien-Karmel

Sonntag, 10. Juli 2022 – 15. Sonntag C

- 7.30 Messfeier

Sonntag, 17. Juli 2022 – 16. Sonntag C

- 7.30 Messfeier

Werktags täglich um

- 6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

- 19.30 Gebet für geistliche Berufungen

✧ Kapelle LKH Rankweil

Mitfeiernde von außen sind herzlich willkommen! Als Voraussetzung gilt ein 3-G-Nachweis sowie die Einhaltung der Abstandsregeln und das Tragen einer FFP2-Maske während der gesamten Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.

Sonntag, 10. Juli 2022 – 15. Sonntag C

- 9.30 Messfeier

Sonntag, 17. Juli 2022 – 16. Sonntag C

- 9.30 Messfeier

Mittwoch jeweils

- 18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

✱ Haus Klosterreben

Zum Schutz der Bewohner des Hauses Klosterreben finden noch keine öffentlichen Gottesdienste statt.

Christopherosopfer 23./24. Juli

Die Sonderkollekte kommt der MIVA zugute (1/10 Cent pro unfallfrei gefahrenen Kilometer).

Caritas-Augustkollekte 6./7. August

Die Kollekte wird für die Auslandshilfe der Caritas aufgehoben.

Es freut uns ...

... dass für den **Peterspfennig** Euro 289,50 gespendet worden sind.

... dass sich für den **Firmweg 2022/23** schon 38 Jugendliche angemeldet haben. Wer noch Interesse hat, kann sich gerne bei Moni Thurnher (monika.thurnher@pfarre-rankweil.at) melden.

... dass Kpl. Paul die großzügigen Spenden in Höhe von Euro 16.200,- an **hilfsbedürftige Menschen aus der Ukraine** direkt überbringen konnte. Allen Spender/innen sei ein großes Dankeschön und Vergelt's Gott gesagt.



Weitere Bilder von der Spendenaktion auf www.pfarre-rankweil.at

Meine Lieblingsbibelstelle

Matthäus 25,14-30 – Das Gleichnis von den Talenten



Das Himmelreich ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten.

Das Gleichnis kann in drei Phasen betrachtet werden:
1. Der Herr plant eine längere Reise und vertraut seinen

Knechten entsprechend deren Begabungen Talente an, um sein Vermögen während seiner Abwesenheit zu verwalten.

2. In dieser Phase erleben wir, wie unterschiedlich die Knechte mit dem Vertrauen des Herrn umgegangen sind.
3. Nach der Rückkehr hat der Herr die Ergebnisse der Knechte angehört und entsprechend beurteilt.

Das Gleichnis bedeutet für mich, dass wir das Leben auf Gott ausrichten sollen und dass vor ihm alle Menschen gleich sind, egal welche Begabungen sie haben. Das Gleichnis bedeutet auch, sich selbst mit seinen Begabungen anzunehmen und diese zur Verfügung zu stellen. *

Joe Lampert

Stv. Vorsitzender des PKR

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 11. September 2022.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, den 6. September 2022, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Das Pfarrbüro ist in der Zeit der Schulferien vom 11. Juli bis zum 9. September 2022 jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Stephan Ender

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001

E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at

www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at

Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender

Gedanken auf Seite 3 inspiriert von Sr. M. Stöhr

Ideen für die Knobelseite von: www.escaperoomspiele.com

Fotos: Joe Lampert, Daria Shevtsova, Alvin Mahmudov, Chor Shalom, Kantorei Rankweil,

Stephan Ender und privat

Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil

Ausführung: Stephan Ender

Druck: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.